



Hier ist Ihre

BAUSTELLE

Haben auch Sie etwas Merkwürdiges entdeckt oder eine pfiffige oder mustergültige Installationslösung parat? Dann her mit den Fotos und ein paar erläuternden Zeilen dazu!

Redaktion SBZ Monteur | Postfach 40 11 | 58426 Witten |
E-Mail: scheele@sbz-online.de

GAS-INSTALLATION

Unglaublicher Pfusch!

Neulich hatte ich von der Gas-Gemeinschaft aus Bereitschaft und wurde zu einem Gasgeruch gerufen. Was ich da im Keller gefunden habe, hat mich fast umgehauen. Die Kellerleitungen wurden bis zu den Steigleitungen hin erneuert. Die neuen Leitungen aus Kupferrohren waren zum Teil weichgelötet (!), teils verpresst. Einige Pressfittings waren weich nachgelötet. Die Gewinde derart dick eingehanft, dass sie der „Kollege“ oft nur noch bis zur Hälfte in die Innengewinde schrauben konnte. Ja, schläft der Typ denn nachts noch ruhig? Aber ganz sicher nicht im Bett!

Ulrich Hezel
97753 Karlstadt



Mehr Pfusch an Gasleitungen ist fast schon unmöglich

Fragen zur Ausbildung oder Probleme? Die Redaktion hilft!

Sprechen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen!
Auf Wunsch natürlich absolut vertraulich!

SBZ Monteur-Redaktion
Stichwort: Vertraulich
Postfach 40 11, 58426 Witten
oder schnell per E-Mail an:
scheele@sbz-online.de

BADPLANUNG

Völlig losgelöst und frei

Seitdem ich bei einem Kunden einen Druckspüler erneuern sollte, definiere ich den Begriff „Vorwandinstallation“ völlig neu. Denn dort habe ich erlebt, dass damit eine Installation „vor der Wand“ gemeint ist. Jedenfalls sind eine Wasserleitung, die frei durch den Raum verläuft und ein WC, das mitten im Raum steht, offensichtlich erste Anzeichen einer neuen Planungsfreiheit. Oder haben doch die Dachschräge und die somit mangelnde Kopfhöhe zu dieser installationstechnischen Verzweiflungstat geführt...?

Thomas Meler
40212 Düsseldorf



Freiluft-Wasserleitung für eine sehr zentrale WC-Installation – toll!

Je steiler desto geiler?

Innovative Befestigung

Na, hier wird wohl das Waschbecken ablauftechnisch eine sehr saugende Sache werden. Wenn später das Wasser mit ordentlichem Schuss den Abzweig erreicht, kommt es zum Luftabschluss. Von einem Füllungsgrad von 0,5 und von Luftzirkulation zum Druckausgleich keine Spur. Mit viel Glück wird jeder Ablaufvorgang nur Gluckergeräusche verursachen – wahrscheinlicher ist aber, dass der Geruchverschluss regelmäßig leergesaugt wird. Und dieses Problem nachträglich zu beheben, wird teuer ...

*Herbert Krause
44289 Dortmund*

Eine „Diagonal-Installation“ die ganz sicher nicht ohne Spätfolgen bleiben wird

Da reden die Leute immer von Befestigungskonsolen, Halterungen, Rohrschellen und Co. Macht euch frei davon! Das scheint die Devise des Erbauers einer Heizungsanlage zu sein, die es mir ver gönnt war, zu sehen. Ausdehnungsgefäß befestigen? Kein Problem! Es lebe der Kabelbinder ...

*Frank Sengebusch
58513 Lüdenscheid*

Meister Röhrich lässt grüßen: Kabelbinder rumtüdeln und gut ...?!



? DIE BRENNENDE FRAGE

Das SBZ Monteur-Fachforum

Auch eine brennende Frage parat? Haben Sie ein Problem, das nicht warten kann? Dann nutzen Sie doch unser Fachforum im Internet! Hier kann man sich mit Kollegen austauschen und gemeinsam profitieren: www.shk-fachfragen.de

Forum: SHK-Fachfragen Neues Thema

Forum > Zurück zum Thema > Gas-Brennwertkessel mit modulierender Brennerleistung > Re: Gas-Brennwertkessel mit modulierender Brennerleistung > Re: Re: Gas-Brennwertkessel mit modulierender Brennerleistung

Re: Re: Gas-Brennwertkessel mit modulierender Brennerleistung

Space 30.11.08 10:38

Das ist so nicht ganz richtig, auch Heizwertanlagen mit atmosphärischen Brenner arbeiten weit Jahren Modulierend. Nachteil die Verbrennungsluftmenge kann nicht beeinflusst werden.

Zurück zum Thema
Beitrag
Antworten
Zitieren

Re: Gas-Brennwertkessel mit modulierender Brennerleistung

Sengebusch 29.11.08 20:06

Hallo Rotguss

den modulierenden Betrieb kann man mit dem Autofahren vergleichen. Wenn du auf eine rote Ampel drauf zu fahren tust nimmst Du automatisch den Fuß vom Gas und genau das gleiche macht eine Brennwertgasanlage.

Bei herkömmlichen Heizwertanlagen wird die Verbrennung ständig auf 100% betrieben. Bei den neueren Brennwertanlagen passt sich die Regelung den Gegebenheiten an. Das heißt sobald die Verbrennung startet läuft das Gerät zwar auf 100% Leistung aber sobald es die Regelung merkt das sie dem Abschaltpunkt, z.B. 60°C Kesseltemp., immer dichter kommt wird die Leistung reduziert (in der Regel bis auf 20%).

Die Modulierer erfolgt bei den meisten Geräten über den Lüftungsmotor. Bei der Inbetriebnahme musst Du dem Gerät bei 100% Lüfterleistung die entsprechende Gasmenge einstellen um eine super Verbrennung so erreichen. Und mit diesem Wert regelt die Regelung die Verbrennung. Die Regelung fährt im Modulationsbetrieb eigentlich nur die Lüfterleistung rauf bzw. runter. Dieser Lüftermotor ist mit der Gasarmatur verbunden welche dann über eine Membrane die Gaszufuhr drosselt bzw. öffnet. Durch diese Modulation wird der Brennwerteffekt richtig ausgenutzt da bei geringer Leistung die Abgastemperatur sinkt und somit die Anlage möglichst lange im Kondensationsbereich laufen kann.

MFG
Sengebusch

Forum: SHK-Fachfragen

Forum > Zurück zum Thema > Gas-Brennwertkessel mit modulierender Brennerleistung

Gas-Brennwertkessel mit modulierender Brennerleistung

Rotguss 30.11.08 12:10

Holladihø Community,

wende mich das erste mal mit einer Fachfrage an die auserwählten User dieser Plattform:

In der Berufsschule haben wir ein großes Projekt zum Thema Brennwertnutzung bekommen. Viele Aufgaben, viele Berechnungen etc..

Habe mich ganz gut durchgearbeitet und bin an einem Punkt angelangt wo ich nicht mehr weiter komme. Bei einem Gas-Brennwertkessel mit Qn1=24KW mit modulierender Brennerleistung und indirekter TWE soll sowohl die Begrifflichkeit der modulierenden Nutzung sowie die Regelung des Heizkreises und der TWE erklärt werden.

Ich verstehe nicht was es mit dem modulierenden Betrieb auf sich hat bzw. wie die Regelung so funktioniert.

Wäre super wenn mir jemand durch eine Antwort oder ein Hinweis auf eine sachdienliche Homepage helfen könnte.

Grüße